



„Wir brauchen sowohl die Steigerung der Effizienz als auch einen positiven CO<sub>2</sub>-Fußabdruck\*“

\*Zielsetzung -15% Effizienzsteigerung bis 2020 im Vergleich zu 2015.

## Ein Fahrplan zur globalen Effizienz

**Weltweite Gruppe zeigt, wie sich Energieeinsparungen in verschiedenen Regionen replizieren lassen**

Den globalen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren und lokal Energierecht und Marktbedingungen zu beachten ist eine Herausforderung, die strategisch gelöst werden kann

### Das Ziel

In einem großes Produktionsunternehmen mit 38 Produktionsstätten auf fast allen Kontinenten war Nachhaltigkeit bereits in den Leitlinien verankert. Als Zulieferer für viele bekannte Kosmetikerhersteller, insbesondere auch Luxusmarken, ist die unternehmerische Verantwortung für den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der produzierten Güter ein Muss - die initiierten Programme oder Aktionen auf Gruppenebene und in den Ländern führten jedoch zum Teil ein Eigenleben. Eine gemeinsame, messbare Verbesserung war daher kaum darstellbar. Zu diesem Zweck wurde ein vertrauensvoller Berater engagiert, der ausgehend von einem Zielrahmen von 15% Energieeffizienzverbesserung bis 2020 ein Energiemanagement Programm mit dem Kunden entwickelt, durchführt und die Erfolge überwacht. Die unterschiedlichen regulatorischen und technischen Rahmenbedingungen von Produktionsstätten z.B. in Frankreich, Mexiko oder Indien waren dabei eine wesentliche zu lösende Teilaufgabe.

### Der Weg

Ziel des Kunden war es integriert in eine globale Strategien ein kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz bis zu einer Zielmarke von 15% in 2020, gemessen am Verbrauch von 2015 zu erreichen .

### Kundenprofil

Global Leader in Schönheits- und Körperpflegeverpackungen

- 38 Produktionsstätten in 15 Ländern
- >15.000 Mitarbeiter
- Mehr als 1,5 Mio. € Einsparpotenzial an Energiekosten



---

Der Kunde wandte sich an einen erfahrenen Partner mit segmentspezifischem Know-how, der groß genug und weltweit engagiert ist, um die globale Perspektive des Projektes zu bedienen. Es sollte ein gemeinsamer, globaler Ansatz für das Energiemanagement gefunden werden. Das von Schneider Electric entwickelte 3-Jahres-Programm half dabei, einen energieeffizienteren Weg für die gesamte Gruppe zu definieren. Die wichtigsten Phasen des Projekts:

- Eine intensive Vorbereitungs- und Workshopsphase zum Auftakt, aus der eine klar definierte Energiestrategie hervorging
- Gemeinsame Entwicklung von Plänen, Tools, Key Performance Indikatoren und Modellen zur Sicherstellung des Projekterfolges
- Standardisierter Aufbau eines Energiemanagement-Informationssystems (EMIS) über alle Standorte hinweg
- Durchführung und Überwachung von Optimierungsmaßnahmen parallel zur EMIS-Implementierung (z. B. Zeitpläne, Sollwerte, angepasste Regelung usw. und Koordination mit qualifiziertem Personal
- Initiierung eines Programms von Standard-Energieeinsparungsmaßnahmen in transversaler Weise, beginnend mit einem Pilotstandort
- Alle Projektphasen gesichert durch Continuous Efficiency Services



### Die Ergebnisse

Das Programm befindet sich noch in der Umsetzung. Die Zwischenbilanz ist jedoch positiv: Schneider Electric ist nicht nur „on track“ was das Gesamtziel angeht. Am Pilotstandort konnte nachgewiesen werden, dass innerhalb eines Amortisationszeitraums von nur 1,5 Jahren Einsparungen von 200 Tausend € erzielbar sind. Mittlerweile befindet sich das Project in Phase 2, der Transfer der erzielten Erkenntnisse auf weitere 7 Standorte ist in der Umsetzung und mit dem Training der dortigen Energieteams durchdringt das Programm das gesamte Unternehmen. Schneider Electric setzt dafür auf seine globalen Spezialisten und ermöglicht so den globalem Erfolg des Programms.

## 1,5 Jahre

Amortisationszeit erreicht für  
Maßnahmen am Pilotstandort

## 1,5 Mio. €

Einsparpotenzial identifiziert für das  
3 Jahres-Programm

## 1 Plattform

Für Services wie Projektmanagement,  
Training und Erfolgskontrolle:  
ResourceAdvisor by SchneiderElectric